

Übungsart: Test

Titel: Lesegeschwindigkeit Klasse 3-4 1

Textquelle: Josef Guggenmos

Leseübungen: Siegbert Rudolph

Seite 2	kleine Schrift, evtl. für Schüler ausdrucken
Seiten 3-9	Bildschirmlesen, große Schrift
Seite 10	Fragen zum Text
Seiten 11-12	Notizblätter

Bedienung:

- Präsentationsmodus starten
- Mit einem Klick geht es weiter
- Beenden: Escape-Taste drücken

Start - Jeder kann etwas

Das Pferd stand auf der Wiese. Da bekam es Besuch. Aus dem Wald kamen das Eichhörnchen und der Kuckuck. Aus dem Weiher hüpfte der Frosch heran. Und dann kam auch noch der Maulwurf über die Wiese gerannt.

Das Pferd sagte: „Ich habe Kraft. Wenn ihr wollt, könnt ihr euch alle auf meinen Rücken setzen, dann trage ich euch im Galopp über die Wiese. Wer von euch kann mich tragen?“

„Ich nicht“, sagte das Eichhörnchen. „Dafür kann ich etwas anderes. Da drüben steht eine hohe Tanne. Wer klettert mit mir um die Wette am Stamm hinauf?“ Auf diese Wette wollte sich keiner einlassen.

„Ich kann nicht klettern“, sagte der Kuckuck, „aber ich kann fliegen. Im August fliege ich nach Afrika und im nächsten

April bin ich wieder hier. Und ganz alleine finde ich bis nach Afrika und wieder zurück. Ist das nichts?“

„Das ist toll“, meinte der Frosch. „Aber ich kann auch etwas. Ich kann schwimmen. Und wenn es Winter wird, setze ich mich unten im Weiher in den Schlamm und warte, bis es Frühling wird.“

„Das macht dir keiner nach“, sagten die anderen Tiere. „Jeder von uns kann etwas Besonderes. Aber du, Maulwurf? Wo steckst du denn? Maulwurf, wo bist du?“ Sie starrten auf die Stelle, wo der Maulwurf eben noch gestanden hatte. Da war nur noch ein Loch.

Während die anderen redeten, hatte er sich unter ihren Füßen durch die Erde gewühlt.

Jeder kann etwas.

Text von: Josef Guggenmos - Ende

Start

Jeder kann etwas

Das Pferd stand auf der Wiese.

Da bekam es Besuch.

Aus dem Wald kamen das Eichhörnchen und der Kuckuck.

Aus dem Weiher hüpfte der Frosch heran.

Und dann kam auch noch der Maulwurf über die Wiese gerannt.

Das Pferd sagte: „Ich habe Kraft.
Wenn ihr wollt, könnt ihr euch alle
auf meinen Rücken setzen,
dann trage ich euch im Galopp
über die Wiese.
Wer von euch kann mich tragen?“

„Ich nicht“, sagte das Eichhörnchen.

„Dafür kann ich etwas anderes.

Da drüben steht eine hohe Tanne.

Wer klettert mit mir um die Wette am Stamm hinauf?“

Auf diese Wette wollte sich keiner einlassen.

„Ich kann nicht klettern“, sagte der Kuckuck,
„aber ich kann fliegen.“

Im August fliege ich nach Afrika
und im nächsten April bin ich wieder hier.
Und ganz alleine finde ich bis nach Afrika
und wieder zurück.

Ist das nichts?“

„Das ist toll“, meinte der Frosch.

„Aber ich kann auch etwas.

Ich kann schwimmen.

Und wenn es Winter wird,
setze ich mich unten im Weiher
in den Schlamm und warte,
bis es Frühling wird.“

„Das macht dir keiner nach“,
sagten die anderen Tiere.

„Jeder von uns kann etwas Besonderes.
Aber du, Maulwurf? Wo steckst du denn?
Maulwurf, wo bist du?“

Sie starrten auf die Stelle,
wo der Maulwurf eben noch gestanden hatte.
Da war nur noch ein Loch.

Während die anderen redeten,
hatte er sich unter ihren Füßen
durch die Erde gewühlt.

Jeder kann etwas.

Text von: Josef Guggenmos

Ende

Fragen zum Text - **Klick auf den roten Punkt zur Kontrolle und für die nächste Frage!**

Welche Tiere kamen vor?

- Pferd, Eichhörnchen, Kuckuck, Frosch, Maulwurf

Was sagten die Tiere?

Pferd

- Kraft, kann alle tragen, Galopp, Wiese

Eichhörnchen

- klettern, am Stamm der Tanne hinauf

Kuckuck

- fliegen, nach Afrika hin- und zurück

Frosch

- schwimmen, im Schlamm überwintern

Maulwurf

- durch die Erde wühlen

Von wem stammt der Text?

- Josef Guggenmos (**Superpunkt!!!**)

Erstes Lesen: Lesefehler und Geschwindigkeit notieren!

(Anzahl Wörter)

Seite 11

Bearbeitet von
Siegbert Rudolph

Start - Jeder kann etwas

Das Pferd stand auf der Wiese. Da bekam es Besuch. Aus dem Wald kamen das Eichhörnchen und der Kuckuck. Aus dem Weiher hüpfte der Frosch heran. Und dann kam auch noch der Maulwurf über die Wiese gerannt. **40/40**

Das Pferd sagte: „Ich habe Kraft. Wenn ihr wollt, könnt ihr euch alle auf meinen Rücken setzen, dann trage ich euch im Galopp über die Wiese. Wer von euch kann mich tragen? **32/72**

„Ich nicht“, sagte das Eichhörnchen. „Dafür kann ich etwas anderes. Da drüben steht eine hohe Tanne. Wer klettert mit mir um die Wette am Stamm hinauf?“ Auf diese Wette wollte sich keiner einlassen. **33/105**

„Ich kann nicht klettern“, sagte der Kuckuck, „aber ich kann fliegen. Im August fliege ich nach Afrika und im nächsten

April bin ich wieder hier. Und ganz alleine finde ich bis nach Afrika und wieder zurück. Ist das nichts?“ **39/144**

„Das ist toll“, meinte der Frosch. „Aber ich kann auch etwas. Ich kann schwimmen. Und wenn es Winter wird, setze ich mich unten im Weiher in den Schlamm und warte, bis es Frühling wird.“ **34/178**

„Das macht dir keiner nach“, sagten die anderen Tiere. „Jeder von uns kann etwas Besonderes. Aber du, Maulwurf? Wo steckst du denn? Maulwurf, wo bist du?“ Sie starrten auf die Stelle, wo der Maulwurf eben noch gestanden hatte. Da war nur noch ein Loch. **44/222**

Während die anderen redeten, hatte er sich unter ihren Füßen durch die Erde gewühlt.

Jeder kann etwas.

Text von: Josef Guggenmos - Ende

21/243

Zeit: _____



Fragen zum Text - **Klick auf den roten Punkt zur Kontrolle und für die nächste Frage!**

Welche Tiere kamen vor?

- Pferd, Eichhörnchen, Kuckuck, Frosch, Maulwurf

Was sagten die Tiere?

Pferd

- Kraft, kann alle tragen, Galopp, Wiese

Eichhörnchen

- klettern, am Stamm der Tanne hinauf

Kuckuck

- fliegen, nach Afrika hin- und zurück

Frosch

- schwimmen, im Schlamm überwintern

Maulwurf

- durch die Erde wühlen

Von wem stammt der Text?

- Josef Guggenmos (**Superpunkt!!!**)

Zweites Lesen: Lesefehler und Geschwindigkeit notieren!

(Anzahl Wörter)

Seite 13

Bearbeitet von
Siegbert Rudolph

Start - Jeder kann etwas

Das Pferd stand auf der Wiese. Da bekam es Besuch. Aus dem Wald kamen das Eichhörnchen und der Kuckuck. Aus dem Weiher hüpfte der Frosch heran. Und dann kam auch noch der Maulwurf über die Wiese gerannt. **40/40**

Das Pferd sagte: „Ich habe Kraft. Wenn ihr wollt, könnt ihr euch alle auf meinen Rücken setzen, dann trage ich euch im Galopp über die Wiese. Wer von euch kann mich tragen? **32/72**

„Ich nicht“, sagte das Eichhörnchen. „Dafür kann ich etwas anderes. Da drüben steht eine hohe Tanne. Wer klettert mit mir um die Wette am Stamm hinauf?“ Auf diese Wette wollte sich keiner einlassen. **33/105**

„Ich kann nicht klettern“, sagte der Kuckuck, „aber ich kann fliegen. Im August fliege ich nach Afrika und im nächsten

April bin ich wieder hier. Und ganz alleine finde ich bis nach Afrika und wieder zurück. Ist das nichts?“ **39/144**

„Das ist toll“, meinte der Frosch. „Aber ich kann auch etwas. Ich kann schwimmen. Und wenn es Winter wird, setze ich mich unten im Weiher in den Schlamm und warte, bis es Frühling wird.“ **34/178**

„Das macht dir keiner nach“, sagten die anderen Tiere. „Jeder von uns kann etwas Besonderes. Aber du, Maulwurf? Wo steckst du denn? Maulwurf, wo bist du?“ Sie starrten auf die Stelle, wo der Maulwurf eben noch gestanden hatte. Da war nur noch ein Loch. **44/222**

Während die anderen redeten, hatte er sich unter ihren Füßen durch die Erde gewühlt.

Jeder kann etwas.

Text von: Josef Guggenmos - Ende

21/243

Zeit: _____



Hurra, vorbei!